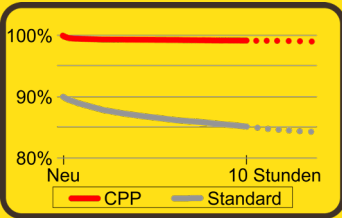




Schutzunterbekleidung gegen schädliche gasen

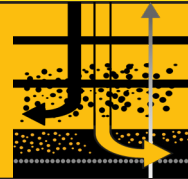
1000x

Feuerwehrleute haben ein deutlich **erhöhtes Krebsrisiko**. 2023 waren 72 % der dienstbedingten Todesfälle nordamerikanischer Feuerwehrleute auf Berufskrebs zurückzuführen (IAFF). Hauptursache sind **giftige Brandgase, die durch die Haut eindringen**.



Unabhängige Tests zeigen, dass die Menge an krebserregenden PAK, der die Haut ausgesetzt ist, bei Verwendung der vorhandenen Kleidung **etwa 100-mal höher** ist als bei Verwendung der Schutzunterbekleidung.

Die Schutzunterbekleidung besteht aus einer Schicht mit Partikelfilter und einer weiteren Schicht mit **Aktivkohle**. Diese binden giftige Brandgase und Partikel und verhindern, dass sie in Kontakt mit der Haut gelangen. Das Material ist gleichzeitig **luftdurchlässig** und funktional.



Aktivkohle

**Bewährte
Leistung!**



Nach einem Brand riecht die Haut nicht nach stinkendem Rauch, was ein **Beweis** dafür ist, dass die **Haut nicht** durch gefährliche Stoffe **kontaminiert** wurde.

Im Juli 2022 stuft die WHO mit dem **höchsten Grad** an Gewissheit, die "berufliche Exposition von Feuerwehrleuten" als **krebserregend** für den menschlichen Körper ein. Die CPP-Schutzunterbekleidung ist einzigartig, da sie über die CE-Zertifizierung gemäß PSA Verordnung 2016/425 verfügt.



Die Schutzunterbekleidung ist eine schwedische Innovation, die auf **militärischer Technologie** und Forschung basiert. Sie wurde in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrkrebsfonds entwickelt und von Chalmers Industrietechnik, der Universität Lund und dem IVL Schwedisches Umweltforschungsinstitut getestet.



Hersteller:
CPP Garments AB
+46 (0)8 - 22 41 10
www.cppgarments.com

Vertriebspartner:
Blücher GmbH
+49 211 92 44-0
www.bluecher.com